

37
FIFF

FESTIVAL
INTERNATIONAL
DU FILM
DE FRIBOURG

17 – 26.03.2023



KURZFILMPROGRAMM «MHMM!»

KURZFILMPROGRAMM «MHMM!»

F Eine ausserirdische Suppe, eine magische Birne und eine Freundschaft zwischen Süssigkeiten: ein köstliches Programm für Gross und Klein! Wenn Erbsen etwas von der Wärme ihrer gemütlichen Schote abgeben oder eine Tomate ihren Geburtstag auf einem Hochhaus aus Hamburgern feiert, gehen Freundschaft und das Erfahren von Unterschieden durch den Magen!

Dauer

41 Minuten

Alter

Empfohlen ab 4 Jahren (1H-2H)

Themen

Essen; Freundschaft; Natur; Mut; Magie; Romanze; Unterschied

ERBSENKINDER

Dace Rīdūze, Lettland, 2020, 14', ohne Worte

Acht Erbsenkinder fühlen sich in ihrer warmen, gemütlichen Schote geborgen. Doch dann stört ein hungriger Wurm ihre Ruhe!

KONIGIRI-KUN PARASOL

Mari Miyazawa, Japan, 2021, 5', ohne Worte

Tomate hat ihre Freundinnen und Freunde zum Geburtstag auf ein Hochhaus eingeladen. Ihre Freundin, eine Reiskugel, macht sich auf den Weg nach oben, als es plötzlich zu regnen beginnt!

VAIKIKI

Māris Brinkmanis, Lettland, 2017, 10', ohne Worte

Eines Abends fällt in einem Süsswarengeschäft eine Schokoladenpraline aus dem Regal in einen Teller voller Süsswaren, wo sie einem Marshmallow begegnet. Für die beiden so unterschiedlichen Süssigkeiten beginnt ein wundervolles Abenteuer!

FRANZYS SUPPENKÜCHE

Ana Chubinidze, Georgien, 2022, 8', ohne Worte

Die einsame ausserirdische Köchin Franzzy merkt, dass ihre spezielle rosa Suppe nicht nur köstlich schmeckt, sondern auch Zauberkräfte besitzt, als sie sie mit hungrigen Kreaturen auf einem fremden Planeten teilt...

DER KÖNIG UND DIE BIRNE

Nastia Voronina, Russland, 2015, 4', ohne Worte

Ein junger, naschhafter König glaubt, die schönste Birne in seinem Garten gefunden zu haben. Doch er zögert: Soll er sie sofort verschlingen oder besser für später aufheben? Die Birne hält einige Überraschungen bereit...



Impressum

Eine Zusammenarbeit FIFF - e-media

FIFF
**PLANÈTE
CINÉVIA**

e-media SITE ROMAND
DE L'ÉDUCATION AUX MÉDIAS



Planète Cinéma, das Schulprogramm des FIFF, arbeitet mit der Conférence Intercantonale de l'Instruction Publique de la Suisse Romande et du Tessin (CIIP) und e-media.ch bei der Erstellung von Unterrichtsblättern zusammen.

Seit über 20 Jahren bietet *Planète Cinéma* Schülern und Studenten aller Altersstufen, von der Grund- bis zur Hochschule, die Möglichkeit, an Vorführungen von speziell für sie ausgewählten, selten gezeigten Filmen teilzunehmen, um ihnen so die Vielfalt der internationalen Filmkultur näher zu bringen.

fiff.ch/de/schulen

Redaktion

Lehrblatt erstellt von **Cécile Desbois**, Kulturvermittlerin.

Januar 2023.



Pädagogische Ziele

- Entdeckung einer filmischen Form: der animierte Kurzfilm
- Kunstobjekte beobachten und dabei die Eigenschaften von Materialien, Farben und Formen erkennen
- Verschiedene Emotionen (Freude, Traurigkeit, Wut und Angst) und Gefühle (Fröhlichkeit, Zufriedenheit...) identifizieren.

Relevante Disziplinen und Themen

Natur, Mensch, Gesellschaft

Die Schülerinnen und Schüler können Zusammenhänge und Abhängigkeiten zwischen Lebensweisen und Lebensräumen von Menschen wahrnehmen, einschätzen und sich als Teil der einen Welt einordnen.

→ **Lernziel 7.4 im Lehrplan 21**

Gestalten (Bildnerisches Gestalten)

Die Schülerinnen und Schüler können Eigenschaften und Wirkungen von Materialien und Werkzeugen erproben und im bildnerischen Prozess einsetzen.

→ **Lernziel 2D1 im Lehrplan 21**

Die Schülerinnen und Schüler können Kunstwerke aus verschiedenen Kulturen und Zeiten sowie Bilder aus dem Alltag lesen, einordnen und vergleichen.

→ **Lernziel 3A1 im Lehrplan 21**

Natur, Mensch, Gesellschaft

Die Schülerinnen und Schüler können Zusammenhänge von Ernährung und Wohlbefinden erkennen und erläutern.

→ **Lernziel 1.3 im Lehrplan 21**

Die Schülerinnen und Schüler können menschliche Grunderfahrungen beschreiben und reflektieren.

→ **Lernziel 11.1 im Lehrplan 21**

Medien und Informatik

Die Schülerinnen und Schüler können Medien und Medienbeiträge entschlüsseln, reflektieren und nutzen.

→ **Lernziel 1.2 im Lehrplan 21**

Zusammenfassung

- **Die Erbsen**, Dace Riduze, Lettland, 2020, 14 Min.

Acht Erbsen, die frisch aus ihrer Schote geschlüpft sind, erkunden den Gemüsegarten. Die Verfolgungsjagd endet erst mit der Verwandlung: Für die einen in Samen in der Erde und für die andere in einen bunten Schmetterling.

- **Parasol**, Mari Miyazawa, Japan, 2021, 5 Min.

Eine mit Sesam bestäubte Reiskugel wird zu einer Geburtstagsfeier auf dem unglaublichen Hamburger Turm eingeladen. Doch der Wind ist mit von der Partie und bringt alles durcheinander!

- **Vaikiki**, Maris Brinkmanis, Lettland, 2017, 10 Min.

Das Schaufenster einer Konditorei erwacht zum Leben. Die Baisers wackeln, die Trüffel rollen, die Mille-feuilles gähnen... In dieser sonst so geordneten Welt schließen zwei Kuchen eine unzertrennliche Freundschaft.

- **Franzy's Suppenküche**, Ana Chubinidze, Georgien, 2022, 8 Min.

Franzy's Suppe ist dank ihrer geheimen Zutat einzigartig. Und sie wird sogar magisch, wenn Franzy sie zubereitet und mit hungrigen Kreaturen von einem anderen Planeten teilt.

- **Der König und die Birne**, Nastia Voronina, Russland, 2015, 4 Min.

Ein junger König bringt es nicht übers Herz, die schöne Birne aus seinem Obstgarten zu essen. Trotz seines Hungers beschließt er, die Frucht einer alten Frau zu schenken. Diese beisst in die Birne... und verwandelt sich prompt in eine fruchtreiche Königin!



Warum Sie das *Miam-Miam*-Programm mit Ihren Schülern sehen sollten

Das Programm *Miam-Miam* widmet sich dem Thema Essen und berührt verschiedene Bereiche.

Zunächst die Essgewohnheiten, die trotz einer gewissen Globalisierung in den kulturellen Produktionen erkennbar bleiben, vom japanischen *Bento* (*Parasol*) bis zum lettischen Gebäck (*Vaikiki*). Eine Gelegenheit, den Begriff des Geschmacks vom *Fastfood* bis in die Konditorei zu verfolgen!

Diese Auswahl an Kurzfilmen ist auch eine Ode an die Freude am Kochen: Womit bereitet man Mahlzeiten zu (die zahlreichen Utensilien in *Der König und der Apfel*)? Wie gelingt ein Rezept (*La soupe de Franzy*)? Was empfindet man während dieser Momente der Zubereitung?

Diese Themen werden mit anderen, ernsteren Themen gekreuzt, da das dringende Bedürfnis zu essen nicht immer erfüllt werden kann. Dann kommt das Thema Hunger an den Tisch, und mit ihm das Teilen, die Solidarität und die Geselligkeit.

Das Interesse dieses Programms liegt auch in seinen unerwarteten erzählerischen Triebfedern. Ein Reisball hilft einer Vogelfamilie, ein Baiser und ein Kakaotrüffel freunden sich an, Erbsen erkunden einen Gemüsegarten... Lebensmittel sind nicht nur das Thema eines Films, sondern werden Protagonisten oder sogar Helden.

Diese vielfältigen Betrachtungsweisen eines Themas werden durch eine Animationstechnik unterstützt, die allen fünf Filmen gemeinsam ist: die Animation von Objekten. Die Schülerinnen und Schüler haben Gelegenheit, in den Kulissen die echten Objekte, die für den Film konstruierten Objekte (Marionetten) und die verwendeten Materialien zu identifizieren, bevor sie selbst aktiv werden!

Pädagogische Ansätze

Vor dem Film

A. RUND UM DEN ANIMATIONSFILM

1. Definieren Sie, was ein Animationsfilm ist: Ein Video (sprich ein Film, eine Fernsehserie, eine Werbung usw.), in dem die Figuren keine echten Menschen sind und das aus einer Folge von Standbildern, Zeichnungen (oder Fotografien) besteht, die mit hoher Geschwindigkeit aneinandergereiht werden und so ein bewegtes Bild erzeugen. Eine Sekunde eines Animationsfilms besteht aus vierundzwanzig Einzelbildern!

Haben die Kinder kürzlich einen oder mehrere Animationsfilme gesehen? Können sie den/die Titel nennen? Unterscheiden Sie zwischen handgezeichneten Animationsfilmen (*Der kleine Maulwurf*¹), Volumenanimationsfilmen mit Marionetten (*Wallace & Gromit – alles Käse*²), 3D- oder 2D-Computeranimationsfilmen (*Inside Out*³), Animationsfilmen aus Papierschnitten (*Prinzen und Prinzessinnen*⁴).

2. Schlagen Sie den Schülerinnen und Schülern vor, ein *Daumenkino*⁵ zu erstellen, mit dem man gezeichnete Bilder einfach animieren kann⁵.
3. Definieren Sie, was ein Kurzfilm ist: ein "kurzer" Film, der weniger als eine halbe Stunde dauert (normalerweise zwischen 4 und 30 Minuten).

Erklären Sie, dass es sich bei der Vorführung um eine Serie von fünf Kurzfilmen (also fünf Geschichten) handelt.

B. DAS ESSEN IN DER WELT

1. Starten Sie eine Diskussion über Ernährung: Welche Gerichte mögen die Schülerinnen und Schüler am liebsten? Welche hassen sie? Sprechen Sie auch die Geschmäcker und kulinarischen Spezialitäten ihrer jeweiligen Kulturen an.
2. Erklären Sie, die Kurzfilme haben mit Essen zu tun haben und dass sie aus verschiedenen Ländern stammen. Zitieren Sie diese und ordnen Sie sie geografisch ein.

Unterstreichen Sie die Nähe Lettlands und Georgiens zu Russland. Was kann das für die Küche dieser Länder bedeuten? Verorten Sie Japan in Asien.

3. Entdecken Sie mithilfe von **Anhang 1** einige Gerichte aus diesen Ländern; gehen Sie eventuell einen Schritt weiter, indem Sie Informationen über die lettische⁶, georgische⁷, russische⁸ oder japanische⁹ Küche abrufen.

Nach dem Film

A. DIE VOLLE LADUNG GESCHICHTEN!

a. Zusammenfassung der Erzählungen

1. Fassen Sie mithilfe von **Anhang 2** die Geschichten zusammen.
2. Gemeinsamkeiten herausarbeiten (**Anhang 3**). Machen Sie u.a. die Schülerinnen und Schüler darauf aufmerksam, dass alle Filme ohne Worte sind. Welchen Vorteil hat das ([keine Notwendigkeit zu übersetzen, direktes Verständnis des Bildes](#))?
3. Weisen Sie auch auf ihre Unterschiede hin: [ihre Länge \(von 4 bis 14 min\)](#); [die Vielfalt der Lebensmittel \(Gemüse, Kuchen, Hamburger...\)](#); [die Beziehung zum Essen \(das, was man isst / das, was zu einer Figur wird\)](#). Betonen Sie diese Dimension: Sind die Schülerinnen und Schüler überrascht, dass Lebensmittel zu Filmhelden werden (*Parasol / Vaikiki*)? Warum ?

b. Vorstellungskraft

1. Auf den Anteil des Imaginären in den Kurzfilmen eingehen (**Anhang 3**).
2. Schlagen Sie den Schülerinnen und Schülern dann vor, eine der Geschichten auszuwählen und sich eine Fortsetzung auszudenken (mündlich oder schriftlich). [Sie können Kurzfilme mit Lebensmitteln als Helden bevorzugen: Erstellen Sie eine Fortsetzung der Abenteuer des Helden von Parasol oder des Trüffels und seiner Baiser-Freundin an ihrem Strand \(Vaikiki\)](#).

B. SICH ERNÄHREN

a. Appetitliche Filme mit Freundschaft versetzt - *Parasol* und *Vaikiki*

1. Gastronomische Welten... und künstlerische!

Sonnenschirm

- Listen Sie die vielen erkennbaren Lebensmittel auf, die auf dem Bildschirm erscheinen (oder schlagen den jüngeren Kindern als Spiel vor herauszufinden welches Element nicht dazugehört). [Nennen Sie: Brokkoli, Frühlingsrollen, Hamburger, Reiskugel \(*Konigiri*\), Pommes frites, Eier, Schinken, Makronen, kandierte Zitrone usw.](#)
- [Erinnern Sie an das Herkunftsland des Films \(Japan\)](#). Wie kommt das im Bild zum Ausdruck ([Reisbällchen, Frühlingsrollen, kandierte Zitronen... sind Teil der traditionellen Gastronomie dieses Landes](#))? Welche Gerichte sind "universeller" ([das Sandwich, die Pommes, der Hamburger - auf die Globalisierung des Essens hinweisen](#))?
- Die Schülerinnen und Schüler nach ihren Eindrücken fragen: Woran erinnert sie der Hamburger Turm? Welche Art von Essen wird hier inszeniert ([Fastfood, eher fettiges Essen](#))? Man könnte den Eindruck des Übermasses, der hier vorherrscht, festhalten. Was macht den Film dennoch appetitlich ([Farben, Komposition wie ein Gemälde](#))?

Vaikiki

- Identifizieren Sie mithilfe von **Anhang 4** die Kuchen, die in dem Kurzfilm vorkommen.
- Erstellen Sie eine Liste mit anderen Gebäcken, die den Schülerinnen und Schülern bekannt sind: [Schokoladen-Eclair, Obstkuchen, Paris-Brest, Windbeutel...](#) Welches ist ihr Lieblingsgebäck? Was sind die Hauptzutaten ([Mehl, Butter, Eier, Süßungsmittel wie Honig oder](#)

Zucker?) und welche Zutaten werden je nach gewünschter Geschmacksrichtung verwendet (Schokolade, Früchte, Kaffee usw.)?

- Welche Empfindungen löst das Schaufenster aus? **Neid, Gier usw.** Stellen Sie eine Verbindung zwischen dieser "süßen" Komposition und der eher "salzigen" Komposition von *Parasol her*. Diese beiden Lebensmittelwelten werden wie Gemälde behandelt!
- Um noch weiter zu gehen, recherchiere kurz die Geschichte des Gebäcks¹⁰: **Es soll über 7000 Jahre alt sein und seinen Ursprung bei den Griechen haben. Eine auf einem heißen Stein erhitzte Mischung aus Mehl, Milch und Honig, genannt "obélias" (was "Opfergabe" bedeutet), war der Vorläufer des Kuchens.**

2. Geschichten über Freundschaft

Sonnenschirm

- Den Charakter der beiden Helden untersuchen: **Der Reisball ist mutig; die Zitrone ist nicht gern allein, sie ist ebenfalls mutig.**
- Welche Werte werden durch diese Figuren und ihre Handlungen gefeiert? **Wohllwollen, Hilfsbereitschaft, Vertrauen, Freundschaft, Solidarität, Kooperation ... Die beiden Helden werden der Vogelfamilie helfen, aber alle Figuren reagieren empfindlich auf das, was der Familie passiert.**

Vaikiki

- Listen Sie die Aktivitäten auf, denen die beiden Helden nachgehen: **Sie erkunden, sie verkleiden sich ineinander, sie lachen, springen, spielen Verstecken...**
- Bezeichnen Sie die Beziehung, die sich zwischen ihnen entwickelt: **Freundschaft.**
- Diskutieren Sie die Reaktion der anderen Kuchen: Was erschreckt sie (**die Unterschiede in der "Farbe"**)? Was versuchen sie zu tun (**diesen Unterschied beseitigen, indem sie den anderen mit Puderzucker oder Kakao bestäuben**)? Wie kann man diese Haltung benennen (**Ablehnung, Fremdenfeindlichkeit, Rassismus**) ?

Untersuchen Sie die Reaktion der beiden Helden (**gegenseitige Unterstützung und Hilfe**) und das Ende ihres Abenteuers (**Ansiedlung an einem neutralen und einladenden Ort, dem Strand**). **Erinnert dies die Schülerinnen und Schüler an andere Situationen (aus welchen Gründen verlässt man manchmal seine Angehörigen, sein Haus, sein Land?)?**

- Das Ziel des Kurzfilms hervorheben: die Frage nach dem Unterschied, der Toleranz und der Akzeptanz des Anderen aufgreifen.

3. Stellen Sie als **Abschluss** eine Verbindung zwischen den beiden Kurzfilmen her: **In einem künstlerischen Dekor, das an einen gewissen Überfluss erinnert, entstehen Freundschaftsgeschichten oder sie festigen sich über alle Hindernisse hinweg. Freundschaft ist gewissermaßen die wichtigste Zutat im Rezept des Lebens.**

b. Essen, das man teilt: *Franzy's Suppenküche* und *Der König und die Birne*

1. Freude am Kochen

- Was kochen Franzy und der Koch? **Eine Suppe und ein Frühstück.**
Betonen Sie die Besonderheit dessen, was der Koch dem König zubereitet (**Haferbrei und Wurst**). Ist dies ein übliches Frühstück in unseren Ländern? Welche Hinweise gibt dies auf die kulinarischen Praktiken im Land der Regisseurin (Georgien)?

- Was scheinen die beiden Figuren beim Kochen zu empfinden? Mit Gegensätzen verfahren: Langweilen sie sich oder amüsieren sie sich (sie amüsieren sich)? Haben sie Spaß oder sind sie gezwungen (sie scheinen viel Spaß zu haben, müssen aber trotzdem sich selbst oder jemand anderen ernähren - diskutieren Sie den Status des Kochs als Diener, der gehorchen und dienen muss)? Sind sie fröhlich oder traurig (sehr fröhlich, außer wenn etwas fehlt)?
- Erinnern Sie daran, dass sowohl der König als auch Franzy allein essen. Was denken die Kinder darüber? Betonen Sie, dass Franzy, um ihre Einsamkeit zu überspielen, mehrmals ihre Kleidung wechselt, als hätte sie mehrere Gäste. Der König hingegen zeichnet ein Herz in seinen Haferbrei.
- Erstellen Sie mithilfe der Bilder im Anhang und des Wissens der Schülerinnen und Schüler ein Inventar der Namen von Utensilien (Teekanne, Messer, Schöpfkelle, Töpfe usw.) und Gesten (Schneiden, Kochen, Schmoren, Rühren ...), die sich auf das Kochen beziehen.

2. Hungrig sein und teilen

Untersuchen Sie die Manifestation des Hungers in den beiden Filmen:

- Wer hat Hunger? Ein König (im Gespräch: es ist selten, einen König zu sehen, der nichts zu essen hat, außer einer Birne) und eine kleine Raupe; Außerirdische, die anscheinend nicht in der Lage sind, sich selbst zu ernähren.
- Wie verstehen wir das? Die Außerirdischen schaffen es nicht, auf die Bäume zu klettern, in denen sich die magische Zutat befindet; sie halten sich den Bauch, der laut ist wie der des Königs. Parallelen zu der hungrigen Raupe in "Die Erbsen" ziehen.
- Wie verhalten sich der König und Franzy angesichts des Hungers? Den Begriff Großzügigkeit einbringen: Beide werden ihr Essen mit jemand anderem teilen. Der König schenkt den Priestern eine Wurst und der alten Frau die Birne. Franzy wird den Kreaturen das Kochen beibringen und mit ihnen lesen.
- Welches Ende gibt es? Indem der König seine einzige Birne teilt, begegnet er der Liebe und der Üppigkeit. Auch Franzy entkommt der Einsamkeit. Beide werden in gewisser Weise für ihre Großzügigkeit und Offenheit gegenüber anderen belohnt.

Um die Tragweite dieser Gesten und die daraus abgeleitete Moral zu verstehen, kann man die Schülerinnen und Schüler bitten, eine ganz andere Geschichte zu erfinden: Was wäre, wenn... der König seine Birne allein gegessen hätte? Was wäre, wenn ... Franzy seine Suppe nicht geteilt hätte?

- Anregung einer Debatte (Bestandsaufnahme, Lösungen, Engagement...) über Armut¹¹ und Hunger¹² in der Welt mithilfe der vorgeschlagenen Ressourcen.

c. Der Kreislauf der Natur

- An welchem Ort spielt der Film "Die Erbsen" (in einem Gemüsegarten)? Was findet man dort? Gemüse und Samen (Erbsen, aber auch Bohnen), Gießkannen (Wasser), Insekten (Marienkäfer, Grillen ...), Raupen. Auf die Bedeutung dieser lebenden Formen hinweisen, die für die gute Entwicklung des Ortes notwendig sind (sich fragen: Wer baut an? Wer erntet?).
- Recherchieren Sie zu dieser Pflanze: Woher kommt sie (wird seit mehreren tausend Jahren angebaut, zuerst in Asien, dann in Europa und weltweit)? Wie wird sie angebaut?

Führen Sie ein naturwissenschaftliches Experiment durch: Eine Erbse keimen und wachsen lassen¹³.

- Diskutieren Sie das Verhalten der Raupe: Was macht sie den ganzen Film über? Wovon ernährt sie sich? Sie ist gefräßig und verschlingt alles, was ihr in den Weg kommt. Warum muss sie so viel essen? Sie legt Vorräte an, bevor sie in einer Puppe verschwindet, bevor sie zum Schmetterling wird.

Untersuchen Sie ihre Verwandlung¹⁴ und verbinde diese mit Eric Carles berühmtem Album *Die kleine Raupe Nimmersatt*¹⁵.

- Fazit: Dieser Kurzfilm betont die Zyklen, die es der Natur ermöglichen, sich zu vermehren... und den Menschen, sich zu ernähren!

C. ANIMIERTE OBJEKTE

- Bitten Sie die Schülerinnen und Schüler, die Art der bewegten Bilder zu identifizieren:** Zeichentrick, 3D, Schatten oder Animation von Objekten? [Die fünf Filme sind aus animierten Objekten zu machen.](#)
- Gegenstände, Marionetten... und Essen!**

Vaikiki

Verwenden Sie die Bilder aus den Anhängen wieder, um folgende Themen zu untersuchen:

- Alltagsgegenstände: Ständer, Schalen, Teller, kleine Sonnenschirme, Regale, Liegestühle (wohl aus einem Puppenhaus) usw.
- Die für den Film hergestellten Gegenstände, insbesondere das Gebäck. Wie kann man sich vorstellen, dass das Baiser hergestellt wurde? [Mehrere Einstellungen zeigen, dass sie hinten durch ein Scharnier gelenkig ist. Dieses lässt sich öffnen und schließen. Es handelt sich um eine kleine Marionette.](#)
- Die Verbindung zu anderen Filmen: In welchem Kurzfilm finden sich andere Marionetten? Nennen Sie Franzky und die Figuren in "*Der König und die Birne*". Annahmen über die Gestaltungstechnik treffen ([Knet- oder Härtepaste](#)).

Parasol

- Beobachten Sie die Präsenz von Gegenständen: Tisch, Stühle, Zäune usw.
- Fragen Sie die Schülerinnen und Schüler: Sind die Figuren aus echtem Essen hergestellt? Um das herauszufinden, besuchen Sie die Website des Künstlers oder seinen YouTube-Kanal¹⁶. [Erklären Sie: Ein *Bento* ist eine traditionelle, individuelle, verzehrfertige Mahlzeit. Sie kann zu Hause zubereitet \(Reste\) oder im Handel gekauft werden \(Fast Food\). Mari Miyazawa ist zu einer Referenz in der Kunst geworden, *Bento* aufzupeppen, das sie dann in ihren Videos animiert. Sie arbeitet also aus dem Essen heraus! Sehen Sie sich einige Videos von den neuen Abenteuern der kleinen Helden von *Parasol an!*](#)

Die Erbsen

- Identifizieren Sie mithilfe von **Anhang 5** einige Gegenstände und Materialien, die die Welt dieses Kurzfilms ausmachen.
- Worauf beziehen sie sich ([Plüschi, Kuscheltiere, weiche Materialien ...](#))?

c. **Einen Stop-Motion-Film machen**

- Mithilfe der vorgeschlagenen Ressourcen¹⁷, schlagen Sie der Klasse vor, einen sehr kurzen Film als Animationsfilm zu produzieren.
- Dies erfordert eine Szenographie, Figuren (Marionetten, Knetmasse ... oder Playmobil- oder Legomännchen) und eine Handlung (aus dem Unterricht).
- Das Thema Essen (im weitesten Sinne) kann Vorgabe sein.

Mehr zum Thema [FR]

Beispiele aus dem Animationsfilm

1. [Der kleine Maulwurf](#), Fernsehserie von Zdeněk Miler (ausgestrahlt zwischen 1957 und 2002).
2. [Ein großer Ausflug](#) von Nick Park (1989).
3. [Vice-versa](#) von Pete Docter und Ronaldo Del Carmen (2015). [Vollständiger Film auf laPlattform.](#)
4. [Princes et princesses](#) von Michel Ocelot (2000).

Eine Animationstechnik...

5. Erstellen eines *Daumenkinos*: <https://www.icem-pedagogie-freinet.org/node/26425>

Rund um die Küche

6. *Die lettische Küche*: https://fr.wikipedia.org/wiki/Cuisine_lettone
7. Zehn Gerichte der georgischen Küche: <https://www.finedininglovers.fr/article/10-plats-emeblématiques-de-la-cuisine-georgienne>
8. *Die russische Küche*: <https://www.cuisineaz.com/cuisine-du-monde/russie-p247>
9. *Die japanische Küche*: <https://www.cuisine-japon.fr/cuisine-japonaise/ingredients-japonais/>

... Und Backen

10. Eine große Geschichte: <https://www.castelanne.com/blog/evolution-patisserie/>

Hunger haben

11. Was ist Armut? <https://www.lumni.fr/video/c-est-quoi-la-pauvrete#containerType=brand&containerSlug=1-jour-1-question>
12. Der Hunger in der Welt auf Arte Junior:
<https://www.youtube.com/watch?v=a5q2qJsSPZk>

Rund um den Gemüsegarten

13. Der Zyklus der Erbse: http://ekladata.com/MxQQ1fDWy1ja40in7-Lj5tjxUA/Le-cycle-de-vie-des-plantes_Sequence-Azertyy.pdf
14. Von der Raupe und dem Schmetterling: <https://www.wapiti-magazine.com/blog/chenille-papillon-reveille-nature>
15. ERIC CARLE, *La chenille qui fait des trous* (*Die Raupe, die Löcher macht*), Mijade.
Ein sehr großer Klassiker der Kinderliteratur, in dem die Raupe genauso gefräßig ist, bevor sie ihre Metamorphose beginnt.
Und [pädagogische Auswertungen](#), die auf die Grundschule anwendbar sind.

Kunst mit Essen

16. Die YouTube-Seite von Mari Miyazawa:
<https://www.youtube.com/user/marimiyazawa/featured>
Und ihre Website: <https://www.e-obento.com/>

Einen animierten Kurzfilm drehen

17. Seite, die der Volumenanimation gewidmet ist:

<https://upopi.ciclic.fr/transmettre/parcours-pedagogiques/initiation-au-cinema-d-animation/seance-6-pate-modeler-et-marionnettes>

Sehen Sie sich die anderen pädagogischen Blätter der Université Populaire de l'Image über die verschiedenen Techniken an, die im [Animationsfilm](#) verwendet werden: <https://upopi.ciclic.fr/transmettre/parcours-pedagogiques/initiation-au-cinema-d-animation>

Tool zur Erstellung eines Stop-Motion-Kurzfilms: [IcanAnimateLite](#)

18. [Videokapseln von der Educlasse-Website](#), um einen Film gut vorzubereiten

Anhang 1: Gerichte aus anderen Ländern - Schülerarbeitsblatt



A. QUELLE: [HTTPS://WWW.FLICKR.COM/PHOTOS/AIGARIUS/143117450/](https://www.flickr.com/photos/aigarius/143117450/)



B. QUELLE: wikipedia



C. QUELLE: <https://studyinrussia.ru/fr/life-in-russia/life-conditions/russian-food/>

Anhang 1: Gerichte aus anderen Ländern

Merkblatt Lehrer/in

AKTIVITÄT 1 : AUF DER SPEISEKARTE

- Zeigen Sie die ersten beiden Fotografien und erklären Sie, dass jede aus einem anderen Land stammt.
- Bitten Sie die Schülerinnen und Schüler, das Menü aus Japan und das Menü aus Lettland visuell zu identifizieren. [Das erste Bild zeigt ein typisches Essen aus Lettland, das zweite eine aus Japan stammende Komposition namens O-sechi](#) (Neujahrsgericht).

AKTIVITÄT 2: ZUTATEN

- Geben Sie mündlich die untenstehende Liste mit den Zutaten vor und bitten Sie die Schülerinnen und Schüler, diese den beiden Gängen zuzuordnen (ältere Schülerinnen und Schüler können auch ohne die Liste vorgehen).
- - Kohl (A)
 - Essiggurken (A)
 - Rote-Bete-Suppe (A)
 - Gegrilltes Fleisch (A)
 - Reis (B)
 - Tofu (B)
 - Krake (B)
- Analysieren Sie das dritte Foto und identifizieren Sie einige Zutaten: [Rote Bete, Kartoffeln, Bohnen, Karotte, Essiggurken, Zwiebeln](#). Welcher Art von Küche ähnelt dieses Gericht: Japan oder Lettland? [Weisen Sie darauf hin, dass es sich um einen russischen Salat handelt](#). Ist es überraschend, dass sich die lettische und die russische Küche ähneln?

Anhang 2: Die volle Ladung Geschichten!

Schülerarbeitsblatt

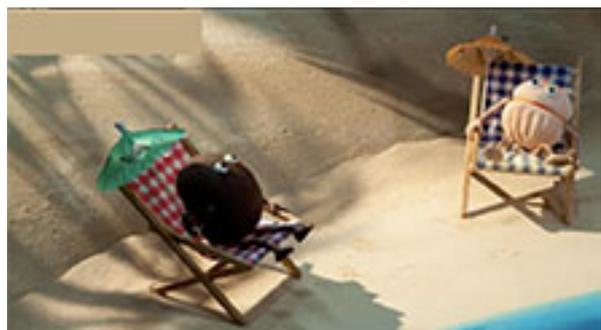
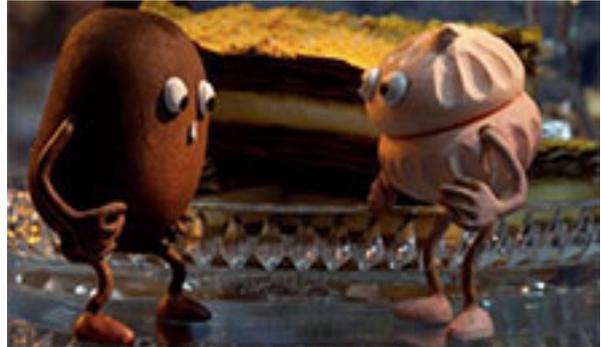
DIE ERBSEN



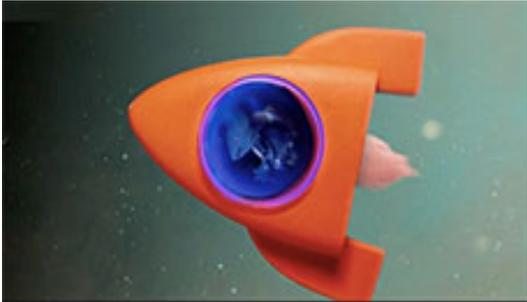
PARASOL



VAIKIKI



FRANZY'S SUPPENKÜCHE



DER KÖNIG UND DIE BIRNE



Anhang 2: Die volle Ladung Geschichten!

Merkblatt für Lehrerinnen und Lehrer

Die Bilder auf den vorherigen Seiten wurden ausgewählt, um die wichtigsten Handlungen in den fünf Filmen zu illustrieren. Man kann wahlweise :

- Eine pro Film herauslesen und die Schülerinnen und Schüler diese dem richtigen Titel zuordnen lassen.
- Die Bilder jedes Kurzfilms untereinander mischen und die Schülerinnen und Schüler bitten, sie in Gruppen in die chronologische Reihenfolge der Erzählung zu bringen.

Beenden Sie die Aktivität in jedem Fall mit einer Zusammenfassung der Geschichten. Klären Sie dabei einige Schlüsselemente:

Die Erbsen

- Charakterisieren Sie die beiden Charaktertypen: **die Erbsen, fröhlich und flink; die Raupe, gefräßig und ungeschickt**. Wen mögen die Schülerinnen und Schüler lieber? Warum?
- Klären Sie, was die acht Erbsen im Verlauf des Films tun: **Sie graben sich in die Erde, sie werden keimen und Pflanzen, Blumen und Hülsen hervorbringen, aus denen wiederum Erbsen wachsen werden**.

Parasol

- Wer empfängt zum Geburtstag? **Die Person, die ganz oben auf dem Turm wohnt. Hamburger)**
Wer wird eingeladen? **Diejenigen, die mit dem Auto ankommen.**
- In was lebt die Vogelfamilie? **In einem Sandwich.**
- Was bringt alles durcheinander? **Wind und Regen, die das Vogelhaus zum Kippen bringen.**

Vaikiki

- Wer sind die Hauptfiguren? **Backwaren**. Kann man sie identifizieren? **Eine sieht aus wie ein Baiser, die andere wie ein Trüffel.**
- Was versuchen die anderen Baisers und Trüffel zu erreichen? **Mit Puderzucker wollen die Baisers erreichen, dass der Trüffel weiß wird; mit Schokoladenpulver wollen die Kakaokugeln das Baiser "schwärzen".**

Franzy's Suppenküchr

- Wo lebt Franzy? **Auf einem kleinen Planeten. Sie hat eine Rakete, mit der sie sich fortbewegen kann.**
- Welche magische Zutat fügt Franzy ihrer Suppe hinzu? **Es sieht aus wie ein herzförmiger Zucker.**
Was könnte das bedeuten? **Vielleicht bezieht es sich auf den Ausdruck "mit Liebe tun", vielleicht möchte die Heldin für jemanden kochen?**
- Welche Macht hat diese Zutat? **Sie verwandelt ihre Suppe in ein köstliches Gericht, das seinerseits magisch ist.**

Der König und die Birne

- Woher weiß man, dass die Hauptfigur ein König ist? **Er trägt eine Krone, aber er hat auch einen Diener: den Koch**. Wie warnt er ihn, dass es Zeit ist, das Frühstück zuzubereiten? **Indem er mit seinem Schuh gegen die Rohre klopft**. Was denken die Schülerinnen und Schüler über diese Geste? Ist sie ihnen sympathisch?

- Wie beginnt sein Tag? Er hat eine Morgenroutine: Gymnastik, Toilettengang, Frühstück. Nutzen Sie die Gelegenheit, um über die Rituale der Schüler rund um die Mahlzeiten zu sprechen.
- Welche Macht hat die Dame am Ende der Geschichte? Sie lässt aus einem Kuss des Königs eine Birne entstehen.
- Welche Rolle spielt die Raupe? Sie sorgt für Humor und eine gewisse Diskrepanz. Sie zeigt auch, dass sowohl Tiere als auch Menschen Nahrung brauchen.

Anhang 3 - Gemeinsamkeiten

Merkblatt für Lehrerinnen und Lehrer

Bitte Sie die Schülerinnen und Schüler, Gemeinsamkeiten zwischen den verschiedenen Geschichten zu erkennen.

Bringen Sie den Fokus u.a. auf :

- **Freude am Kochen (*Franzy's Suppenküche* und *Le roi et la poire*).** Das Lächeln der beiden Figuren beachten. Welche Gefühle empfinden sie (Vergnügen, Freude, Fröhlichkeit, Glück ...). Erinnern sich die Schülerinnen und Schüler an die Musik, die Franzy begleitet (fröhlich und dynamisch)? Was ist mit ihnen, kochen sie gerne? Diskutieren Sie, wie viel Spaß das machen kann: experimentieren, anfassen, schmecken, teilen...

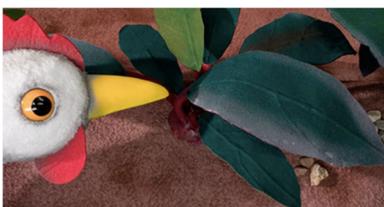


- **Freundschaft und Liebe.** In mehreren der Filme liegt der Schwerpunkt auf diesen beiden Emotionen. Die Liebe ist in *Der König* und *die Birne* präsent, eine Freundschaft entsteht in *Vaikiki*, eine andere wird in *Parasol* gestärkt.



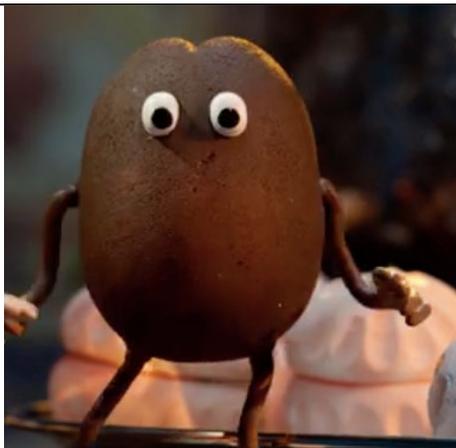
- **Das Imaginäre und die Magie.** Auf die Präsenz magischer Gegenstände (Zutaten von Franzy, Birne des Königs) und Kräfte (die Natur in *Die Erbsen*) hinweisen, die den Überfluss verwandeln und entstehen lassen. Auch auf den Anteil des Imaginären hinweisen: die Außerirdischen und andere surreale Zutaten in *Franzy's Suppenküche*, die Hamburger und das lebende Gebäck in *Parasol* und *Vaikiki*...

- **Der Hunger.** Das Huhn und die Raupe in *Die Erbsen*; der König; die Geschöpfe aus dem All (*Franzy's Suppenküche*) sind im wahrsten Sinne des Wortes hungrig. Wie wissen wir das ([Mimik](#), [Geräusche...](#))? Welche Emotionen / Empfindungen ziehen sie daraus ([Traurigkeit](#), [Aggressivität...](#))?



Anhang 4 - Köstliches Gebäck

Schülerarbeitsblatt



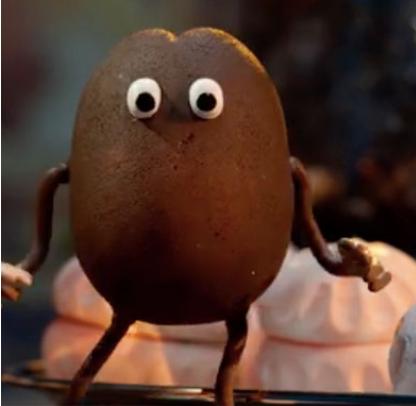


H M BEERROLLE	SCHOKOLADENTÖRTCHEN	M ANDELSPLITTER
BAISER	TRÜFFEL	ZIM TROLLE
GAZELLENHORN		

Anhang 4 - Köstliches Gebäck

Merkblatt für Lehrerinnen und Lehrer

Schneiden Sie die vorherigen Bilder aus und mischen Sie sie, lassen Sie die Schülerinnen und Schüler die Namen der einzelnen Gebäcke finden.

BAISER	
	
SCHOKOLADENKOPF	
	
GAZELLENHORN	TRUFFE
	

ZIMTROLLE



MANDELSAND



SCHOKOLADENTÖRTCHEN



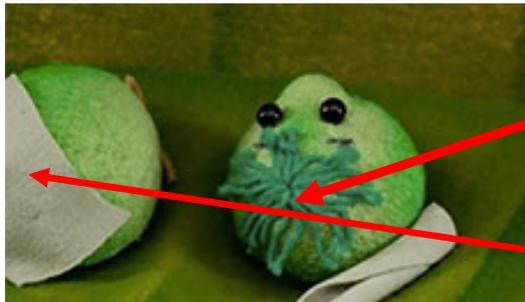
HIMBEERROLLE



Anhang 5: Materialsätze

Merkblatt für Lehrerinnen und Lehrer

Bitten Sie die Schülerinnen und Schüler, die verschiedenen Materialien, die für die Herstellung der Welt des Kurzfilms "Les petits pois" verwendet wurden, anhand des dafür vorgesehenen Arbeitsblattes zu identifizieren.



WOLLE

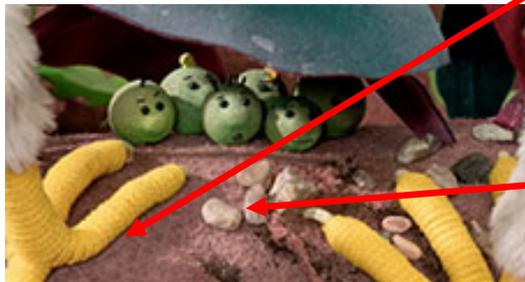
GLAS

BAUM -

WOLLE



SEIL



HOLZ

KIESEL-

STEINE

FLIZ



Anhang 5: Materialsätze

Schülerarbeitsblatt



WOLLE

GLAS

BAUM -
WOLLE

SEIL



HOLZ

KIESEL-
STEINE

FLIZ

